

Sachsen-Anhalt: neue Gentechnik-freie Zone im Harz - Mitglieder des Bauernverbandes sind dabei

Veröffentlicht am: 25.08.2004

In Sachsen-Anhalt gibt es eine neue Gentechnik freie Zone: Sie erstreckt sich vom Harzrand von der Bode-Selke-Aue bis nach Wernigerode. Die Zone im Nordharz ist die fünfte in Sachsen-Anhalt und zugleich die zweitgrößte nach der Altmark. Neben Getreidebauern haben sich auch Fleisch- und Milchproduzenten dem Aufruf des Landvolkverbandes angeschlossen. Besonders erfreulich sei, so Mitbegründer Klamroth, dass sich auch Betriebe angeschlossen haben, die Mitglied im Bauernverband sind. Der Vorsitzende des Kreisbauernverbandes Quedlinburg, Eckhardt Nebe, hatte noch im April dieses Jahres erklärt, sein Verband unterstütze "ausdrücklich" die Bemühungen der Landesregierung für eine "grüne Gentechnik".

[Mitteldeutsche Zeitung: Gentechnik freie Zone auf 5000 Hektar im Harz ausgerufen](#)

Links zu diesem Artikel